

23.07.2010 - 16:15 Uhr

Potsdam bekommt neues Palais der Wissenschaften - Plattner-Institut eröffnet Neubau

Potsdam (ots) -

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI), Deutschlands Elite-Schmiede für IT-Ingenieure, hat seine bauliche Erweiterung mit einem architektonischen Höhepunkt abgeschlossen. Stifter Prof. Hasso Plattner, SAP-Mitgründer und -Aufsichtsratsvorsitzender, eröffnete das repräsentative Gebäude am 23. Juli zusammen mit Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck. Mit einem Kostenaufwand von 25 Mio. Euro errichtet, bietet der kompakte, sichelartig gebogene Solitär den Informatikwissenschaftlern und Studenten 100 neue Räume mit 4.000 Quadratmetern Nutzfläche.

Licht durchfluteter Mittelpunkt ist ein 600 Quadratmeter großes und vier Geschosse übergreifendes Foyer. "Es verdeutlicht den großzügigen Geist und die transparente, offene Atmosphäre unseres Instituts in nahezu poetischer Weise", betonte HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Er sprach von der "Anmutung eines neuen, modernen Palais der Wissenschaften". Das Gebäude an der Stadtgrenze von Potsdam und Berlin soll die Bedingungen für die Forschung und Lehre erneut verbessern und den wachstumsbedingten Raumbedarf decken.

Untergebracht in dem neuen HPI-Hauptgebäude werden neben drei Fachgebieten, Teilen des HPI-Forschungskollegs und der Innovationsschule HPI School of Design Thinking unter anderem auch zwei hochmoderne Computer-Labore: das im Juni dieses Jahres eröffnete HPI-Spitzenforschungslabor für Hochleistungsrechenverfahren sowie ein Multitouch-Labor, in dem z.B. besonders große und besonders kleine interaktive Multitouch-Bildschirme erforscht werden sollen.

Das Hasso-Plattner-Institut an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es seit 1999 den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - eine praxisnahe, ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit circa 450 Studenten genutzt wird. Gut ein Dutzend Professoren und über 50 weitere Dozenten, Gastprofessoren und Lehrbeauftragte sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um große, hoch komplexe IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt:

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Telefon 0331 5509-119

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100607402> abgerufen werden.